

Medienmitteilung des Schweizer Bauernverbands vom 18. Dezember 2015

Bauernverband unterstützt die Verlängerung des Gentechnik-Moratoriums

Der Bundesrat entschied heute das Gentechnikmoratorium um weitere vier Jahre zu verlängern. Der Schweizer Bauernverband begrüsst diesen Entscheid. Damit bleibt die Schweizer Landwirtschaft auch in Zukunft gentechnikfrei und ein Konsumenten Anliegen wird erfüllt.

Heute informierte der Bundesrat über die Änderung des Gentechnikgesetzes und der Koexistenzverordnung. Diese Revision wurde im Januar 2013 in die Vernehmlassung geschickt. Der Entwurf, vor allem im Bereich der Koexistenz, hatte bei den betroffenen Kreisen viele negative Reaktionen ausgelöst. Der Schweizer Bauernverband (SBV) unterstützt und begrüsst deshalb den Entscheid des Bundesrats, das Gentechnikmoratorium um weitere vier Jahre zu verlängern.

Mit der Verlängerung bleibt die Schweiz weiterhin gentechnikfrei. Das ist ein wichtiges Argument für die hochwertigen Schweizer Lebensmittel. Denn die momentan in der Entwicklung stehenden gentechnisch veränderten Nutzpflanzen versprechen keinen signifikanten wirtschaftlichen oder agronomischen Nutzen für die Schweizer Landwirtschaft. Ein weiterer gewichtiger Grund ist und bleibt die Sicht der Konsumenten. Diese lehnen gentechnisch veränderte Lebensmittel nach wie vor ab, so dass auch kein Absatzmarkt für gentechnisch veränderte Lebensmittel besteht.

Die vier zusätzlichen Moratoriums-Jahre können nun genutzt werden, um die Fragen zur Koexistenz und der Bewertung des Nutzens der Gentechnologie abzuschliessen.

Rückfragen:

Jacques Bourgeois, Direktor, Mobile 079 219 32 33

Martin Rufer, Leiter Produktion, Märkte und Ökologie, Mobile 078 803 45 54

Christa Gerber, Dossierverantwortliche Gentechnik, Mobile 079 209 90 70

www.sbv-usp.ch

